

Didaktik

Allgemeinbildung nach Bussmann/Heymann [Heymann.1997]

1. Lebensvorbereitung

„ .. so muß im Hinblick auf jedes Schulfach gefragt werden:

Inwieweit fallen in seinen Bereich Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die im pragmatischen Sinne zu Bewältigung alltäglicher Lebenssituationen beitragen und die ohne Schule nicht oder nicht in hinreichendem Maße gelernt würden?“¹

2. Stiftung kultureller Kohärenz

„Im Blick auf den Beitrag zur Allgemeinbildung ist unter dem soeben erläuterten Aspekt für jedes Schulfach zu fragen:

Welche für unseren Kulturkreis, unser kulturelles und gesellschaftliches Selbstverständnis zentralen kulturellen Errungenschaften werden in dem betreffenden Fach tradiert?

Welche Bezüge zwischen der für das betreffende Fach (bzw. die korrespondierenden Wissenschaften) charakteristischen Fachkultur und der Gesamtkultur (bzw. anderen Subkulturen) gibt es?“²

3. Weltorientierung

„Deshalb ist mit Blick auf jedes Schulfach zu fragen:

Was von dem unüberschaubaren „Gebirge“ dessen, was man innerhalb dieses Faches prinzipiell wissen könnte, ist so fundamental, so erhellend, so beispielhaft, daß es dem Einzelnen helfen kann, eine Gesamtorientierung zu finden, ein eigenes tragfähiges Weltbild aufzubauen?

Wie sind die Wissensinhalte, die die Lernenden sich in diesem Fach aneignen sollten, untereinander und mit den Inhalten anderer Fächer vernetzt?

Wo bieten sich Möglichkeiten, die Grenzen des Fachs zu überschreiten und „Schlüsselprobleme“ zu thematisieren?

Wird das Exemplarische des Unterrichtsstoffs und seine Vernetzung mit anderen Elementen des Weltwissens im herkömmlichen Fachunterricht hinreichend deutlich? [..]“³

4. Anleitung zum kritischen Vernunftsgebrauch

„Jedes Schulfach hat sich somit den Fragen zu stellen:

- Bieten die üblichen Fachinhalte hinreichend Gelegenheit zum kritischen Vernunftsgebrauch?

¹Qualifizierungsmaßnahme Informatik - Fachdidaktik Theoretische Grundlagen 1, Seite 5.

²Qualifizierungsmaßnahme Informatik - Fachdidaktik Theoretische Grundlagen 1, Seite 6.

³Qualifizierungsmaßnahme Informatik - Fachdidaktik Theoretische Grundlagen 1, Seite 7.

- Bietet die übliche Praxis des Fachunterrichts ein hinreichend anregendes geistiges Klima, in dem sich das kritische Denken der Schülerinnen und Schüler kultivieren läßt?
- Welche Merkmale des traditionellen Fachunterrichts stehen der Anleitung zum kritischen Vernunftgebrauch möglicherweise im Wege, und wie könnte dem begegnet werden?“⁴

5. Entfaltung von Verantwortungsbereitschaft

An jedes Schulfach ist die Frage zu stellen:

- Bietet der betreffende Fachunterricht, die Art, wie mit den Sachthemen und miteinander umgegangen wird, einen Rahmen für die Entfaltung von Verantwortungsbereitschaft?
- Gibt es Eigentümlichkeiten des Faches bzw. der fachspezifischen Sozialisation, die diesem Ziel tendenziell im Wege stehen?“⁵

6. Einübung in Verständigung und Kooperation

„Für die Schulfächer ergeben sich aus dem Ernstnehmen dieses Aspekts von Allgemeinbildung Fragen, die sich vornehmlich auf die Methodik und die „Unterrichtskultur“ richten:

- Bietet der übliche Fachunterricht hinreichend Gelegenheiten zur Einübung in Verständigung und Kooperation?
- Gibt es fachspezifische Besonderheiten, die die Einübung in Verständigung und Kooperation eher behindern?“⁶

7. Stärkung des Schüler-Ichs

„Die Schulfächer haben sich also den Fragen zu stellen:

- Geben die herkömmlichen Inhalte und Unterrichtsmethoden genügend Raum für die Förderung des Einzelnen im beschriebenen Sinne?
- Welche Elemente der üblichen Fachkultur beeinträchtigen die angestrebte Stärkung des Schüler-Ichs möglicherweise?“⁷

Fundamentale Ideen

Das Konzept der fundamentalen Ideen findet sich erstmals bei Bruner [Bruner.1960].

Nach Schwill (1993) findet sich keine konkrete Definition, jedoch einige charakterisierende Aussagen. So heißt es,...

⁴Qualifizierungsmaßnahme Informatik - Fachdidaktik Theoretische Grundlagen 1, Seite 8.

⁵Qualifizierungsmaßnahme Informatik - Fachdidaktik Theoretische Grundlagen 1, Seite 9.

⁶Qualifizierungsmaßnahme Informatik - Fachdidaktik Theoretische Grundlagen 1, Seite 10.

⁷Qualifizierungsmaßnahme Informatik - Fachdidaktik Theoretische Grundlagen 1, Seite 11.

- ... dass die Grundlagen eines jeden Faches jedem Menschen in jedem Alter in irgendeiner Form beigebracht werden können.
- ... dass die basalen Ideen [...] ebenso einfach wie durchschlagend sind.
- ... dass ein Begriff eine ebenso umfassende wie durchgreifende Anwendbarkeit besitzt.⁸

Eine fundamentale Idee (bzgl. einer Wissenschaft) ist ein Denk-, Handlungs-, Beschreibungs- oder Erklärungsschema, das

- (a) in verschiedenen Bereichen (der Wissenschaft) vielfältig anwendbar oder erkennbar ist (Horizontalkriterium),
- (b) auf jedem intellektuellen Niveau aufgezeigt und vermittelt werden kann (Vertikalkriterium),
- (c) in der historischen Entwicklung (der Wissenschaft) deutlich wahrnehmbar ist und längerfristig relevant bleibt (Zeitkriterium),
- (d) einen Bezug zu Sprache und Denken des Alltags und der Lebenswelt besitzt (Sinnkriterium).
- (e) Das zur Annäherung an eine gewisse idealisierte Zielvorstellung dient, die jedoch faktisch möglicherweise unerreichbar ist (Zielkriterium)⁹

Literatur

- [1] *Qualifizierungsmaßnahme Informatik - Fachdidaktik Theoretische Grundlagen 1.*

⁸Qualifizierungsmaßnahme Informatik - Fachdidaktik Theoretische Grundlagen 1, Seite 12.

⁹Qualifizierungsmaßnahme Informatik - Fachdidaktik Theoretische Grundlagen 1, Seite 13.